

Herzlich Willkommen! Schön, dass Sie dabei sind!

14.10.2020 | 15:30 bis 17:30 Uhr

Workshop: Mobilisierende Wirtschaftsförderung, Flächenkonzept.

Exklusive Studienergebnisse, Ansätze,
Praxisbeispiele

**Kostenloser Online-Workshop der imakomm
mit Grußwort von Herrn Oberbürgermeister Holaschke,
Erster Vizepräsident des Gemeindetages Baden-Württemberg**

- „Zukunftsfeste Standorte“: Studienergebnisse und erste Handlungsansätze in der Wirtschaftsförderung und bei der Flächenmobilisierung
- „Gewerbeflächen neu denken“: Werkstattbericht eines Praktikers
- „Gewerbe- und Wohnflächen ganzheitlich denken“: Werkstattbericht eines Strategen
- „Mobilisierende Wirtschaftsförderung“: Flexible Strategie zur Festigung eines Wirtschaftsstandortes. Werkstattbericht des Automotive-Standortes Landkreis Böblingen

Infos und Anmeldung unter „Veranstaltungen“ auf www.imakomm-akademie.de



Fokussierte
Stadtentwicklung
Mobilisierende
Wirtschaftsförderung
Flächenkonzept
Anreizbasiertes
Stadtmarketing
Stabilisierung
der Innenstadt

**Zukunftsfeste
Standorte 2020/21**

15:30 Uhr

- | | | |
|---|---|--|
| 1 | Grußwort | Oberbürgermeister Klaus Holaschke, Erster Vizepräsident des Gemeindestages Baden-Württembergs |
| 2 | Zukunftsfeste Standorte:
Studienergebnisse und erste Handlungsansätze
in der Wirtschaftsförderung und bei der
Flächenmobilisierung | Julia Bubbel, imakomm |
| 3 | „Gewerbeflächen neu denken“:
Flächenentwicklung vor und mit Corona.
Werkstattbericht eines Praktikers | Ralf Heinzemann, Wirtschaftsförderung Stadt Herrenberg |
| 4 | „Gewerbe- und Wohnflächen ganzheitlich denken“:
Von Flächenmanagement, Standorttypen und
interkommunalem Ansatz.
Werkstattbericht eines Strategen | Ulrich Soldner, Stadt Ulm |
| 5 | Mobilisierende Wirtschaftsförderung“:
Flexible Strategie zur Festigung eines
Wirtschaftsstandortes.
Werkstattbericht des Automotive-Standortes
Landkreis Böblingen | Dr. Sascha Meßmer, Wirtschaftsförderung Landkreis
Böblingen |

17:30 Uhr

2: Julia Bubbel, imakomm >> zukunftsfeste Standorte <<



>> Zukunftsfeste Standorte<<

Studienergebnisse und erste Handlungsansätze in
der Wirtschaftsförderung und bei der
Flächenmobilisierung

Dipl.-Geogr. Julia Bubbel

Quelle: fototrm12

1. Die Studie

2. Das A-B-B-A-Prinzip

3. Handlungsansätze

- **Anders:** Neue Ansätze der Flächenmobilisierung
- **Besonderes:** Standortmarketing neu denken und Vorteile vermarkten
- **Beweglichkeit:** Neue Flächen bereithalten / strategisch belegen |
Neue Ansätze einer intensiven Flächennutzung
- **Arbeitsteilung:** Strategie der Vernetzung

1. Die Studie

Stichprobe:

- 4 Bundesländer
- 134 Kommunen ab 5.000 EW
- Sehr umfassende Online-Erhebung, strukturiert nach Phasen
- valide Daten, da mehr als 250 Datensätze und umfassende Pretests



Quelle: imakomm-Studie „zukunftsfeste Standorte“, abrufbar unter www.imakomm-akademie.de.

1. Die Studie

1.1 Die Krise und der Lockdown sind da – wesentliche Auswirkungen / erwartete Folgen:

1

Stadtentwicklung
gesamt:

62 %

**Einbruch in den kommunalen Finanzen –
Gesamtstrategie mit Schwerpunktsetzung
zwingend notwendig.**

Innenstadt:

75 %

**Attraktivitätsverlust der Innenstadt (63%).
Insolvenzen bei Handel und Gastronomie
(75%).**

Wirtschafts-
standort:

27 %

**Negative finanzielle Auswirkungen für
Bestandsunternehmen (27%) dabei auch
Arbeitsplatzverluste (12%)**

Sonstiges:

50 %

**Notwendigkeit eines Sicherheitsplans (50%),
Effizienzsteigerung (25%)**

Quelle: imakomm-Studie „zukunftsfeste Standorte“, abrufbar unter www.imakomm-akademie.de.



1. Die Studie

1.2 Die Standorte wieder hochfahren – was ist zur Stabilisierung anzugehen?

2

Die größten unmittelbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie

(Angaben in % aller 134 Kommunen; offene Frage, Mehrfachantworten möglich)

	TOP 1	TOP 2	TOP 3
Stadtentwicklung / gesamte Stadt	Betreuungsangebote öffnen und sichern (16 %)	Wiederaufnahme bisheriger Maßnahmen (15 %)	neue Formen der Information und Beteiligung von Bürger(inne)n (7 %)
Innenstadt(-entwicklung)	Unterstützung Betriebe, auch finanziell (12 %)	Wiederaufnahme von Events, aber in neuen Formen (11 %)	stärkere Zusammenarbeit mit Privaten (11 %)
Wirtschaftsstandort	Ansiedlungsflächen schaffen, Branchen mobilisieren (17 %)	„Zusammenrücken“: Netzwerkbildung zwischen Bestandsfirmen und Gründern (14 %)	monetäre Entlastung der Unternehmen = Fixkostenreduktion (10 %)
City- / Stadtmarketing	gemeinsames Marketing, v. a. zur weiteren Profilierung (16 %)	Online-Strategie ausbauen und fördern (15 %)	stärkere Vernetzung und auch Sicherheitsplan (13 %)



Quelle: imakomm-Studie „zukunftsfeste Standorte“, abrufbar unter www.imakomm-akademie.de.

1. Die Studie

1.3 Ansätze für zukunftsfeste Standorte – Fokus Wirtschaftsflächen

3



Quelle: imakomm-Studie „zukunftsfeste Standorte“, abrufbar unter www.imakomm-akademie.de. | Bild: imakomm 2020.

2. Das A-B-B-A-Prinzip

MACHEN

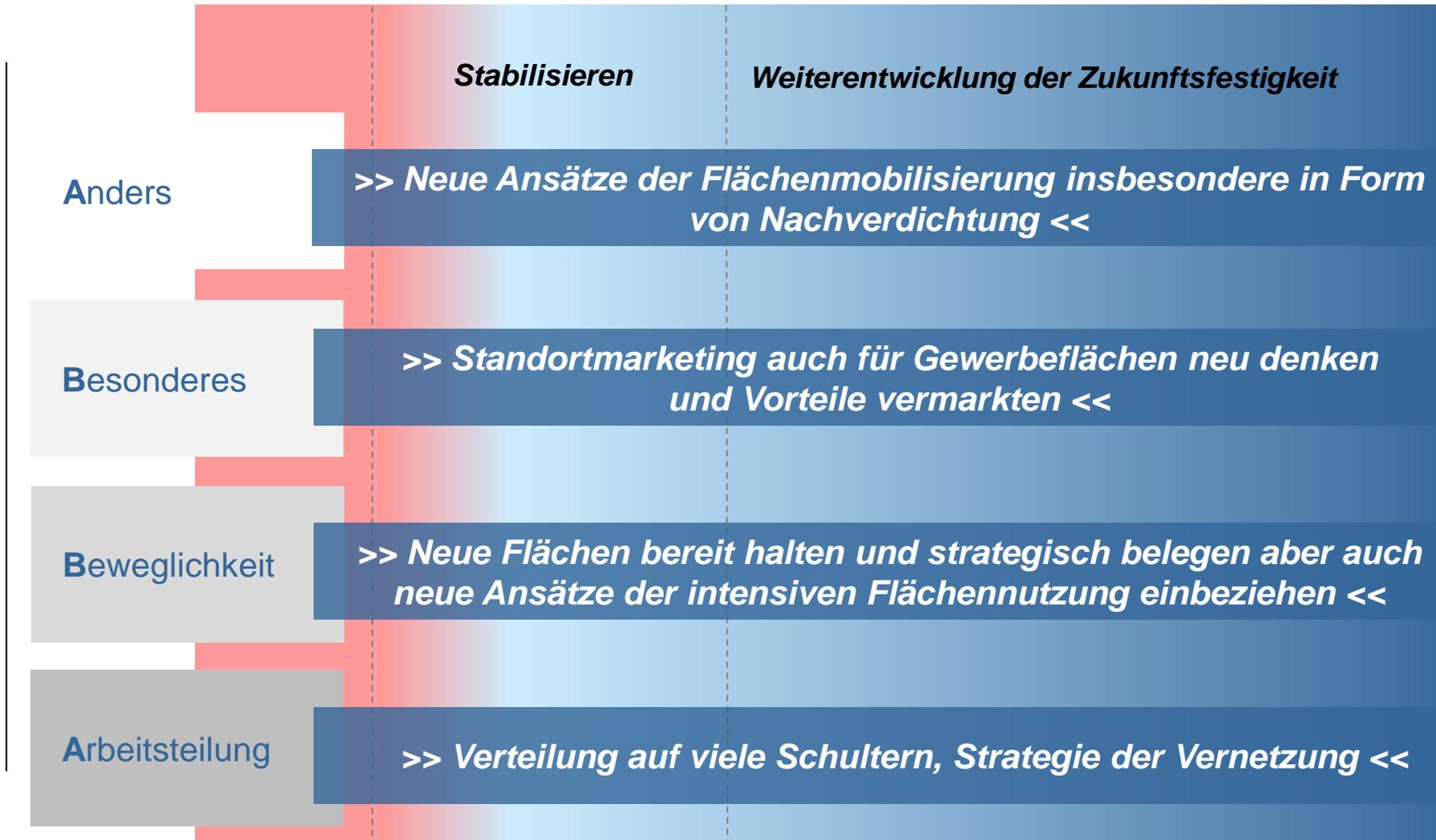
ABSICHERN

VORAUSSCHAUEN

Zukunftsfeste Standorte sind nur jene, die

Anders als bisher an die Standortentwicklung rangehen, dabei
Besonderes ausbauen und stärken,
Beweglichkeit „installieren“, und die
Arbeitsteilung zwischen Stadt und Privaten neu definieren.

2. Das A-B-B-A-Prinzip



3. Handlungsansätze

Anders als bisher an die Standortentwicklung rangehen, dabei

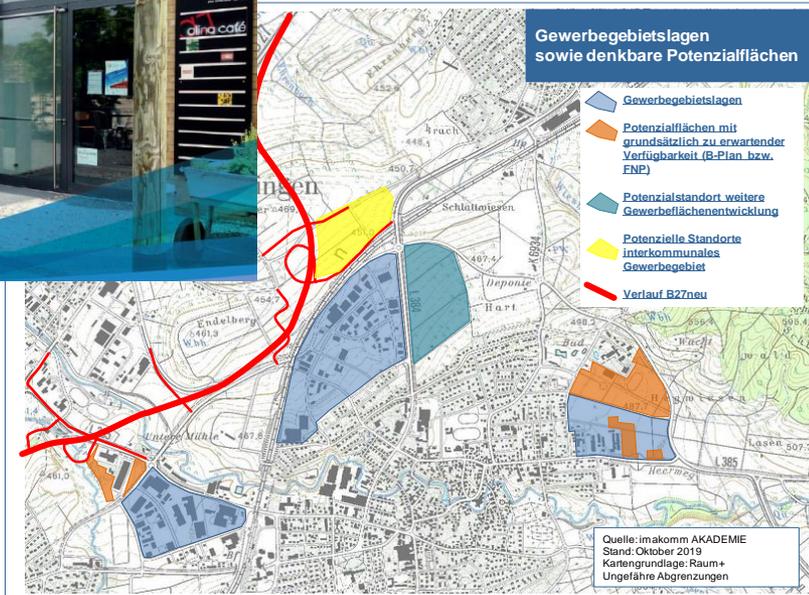
A Strategische Standortentwicklung

>> Neue Ansätze der Flächenmobilisierung insbesondere in Form von Nachverdichtung <<

Beispiel:



Quelle: Praxisbericht Karlsruhe.
Alter Schlachthof als Raum für Kreativunternehmen



Quelle: imakomm AKADEMIE, Kartengrundlage: Raum+, 2019.

Leerstände / untergenutzte Flächen nutzen:

- **passende Branchen** suchen, Besitzer in **Vermarktung** unterstützen (Immobilienbörse)
- **Nutzungen nach Standorten** strategisch ordnen – nicht alles macht an jedem Standort Sinn
- **Gewerbe** in die **Innenstadt** lenken (spart Flächen im GE und steigert Frequenz) – egal ob Dienstleister, Co-Working, Handwerk! – seien Sie kreativ

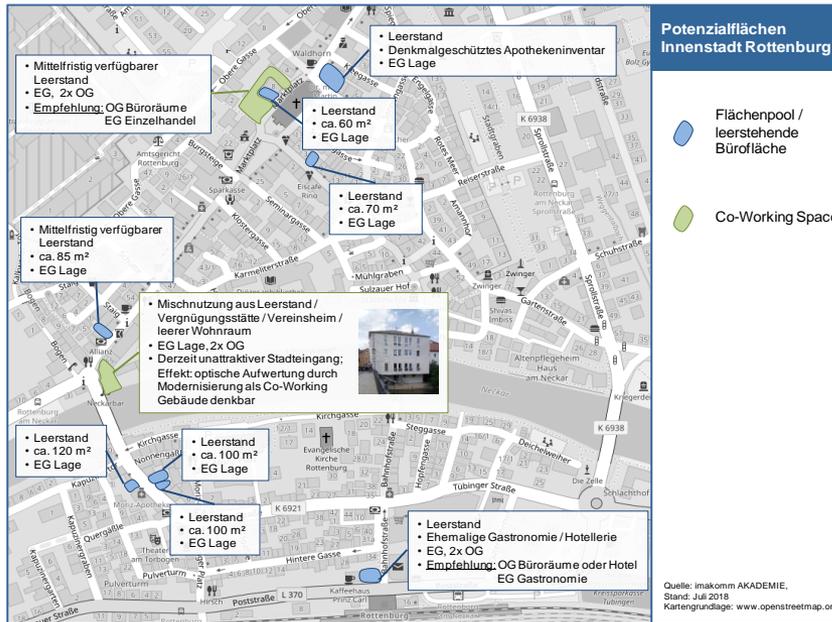
3. Handlungsansätze

Anders als bisher an die Standortentwicklung rangehen, dabei

A Flächenmobilisierung

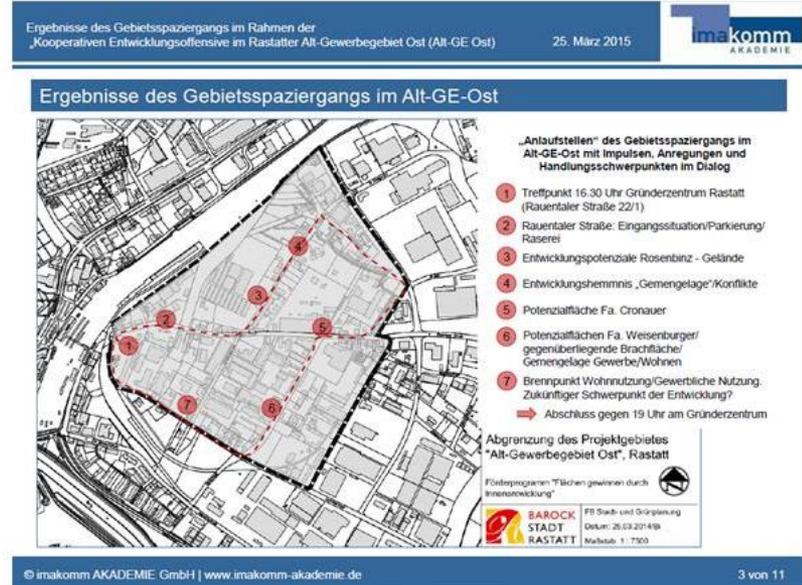
>> Neue Ansätze der Flächenmobilisierung insbesondere in Form von Nachverdichtung <<

Beispiel:



Quellen: imakomm AKADEMIE, 2018, Kartengrundlage: openstreetmap.org, 2018.

Flächenpool innerstädtische Büroflächen für Gründer und Büronutzungen, Bsp. Rottenburg



Quelle: Stadt Rastatt

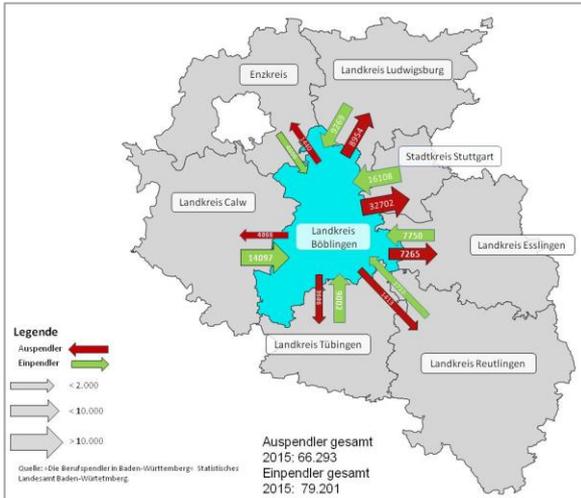
Gebietsspaziergang in Gewerbegebietslagen zu denkbaren Potenzialstandorten, um über Chancen und Hemmnisse direkt vor Ort zu sprechen, auch unter Begleitung von Experten.

3. Handlungsansätze

Besonderes ausbauen und stärken,

B „Das Gesamtpaket muss stimmen!“

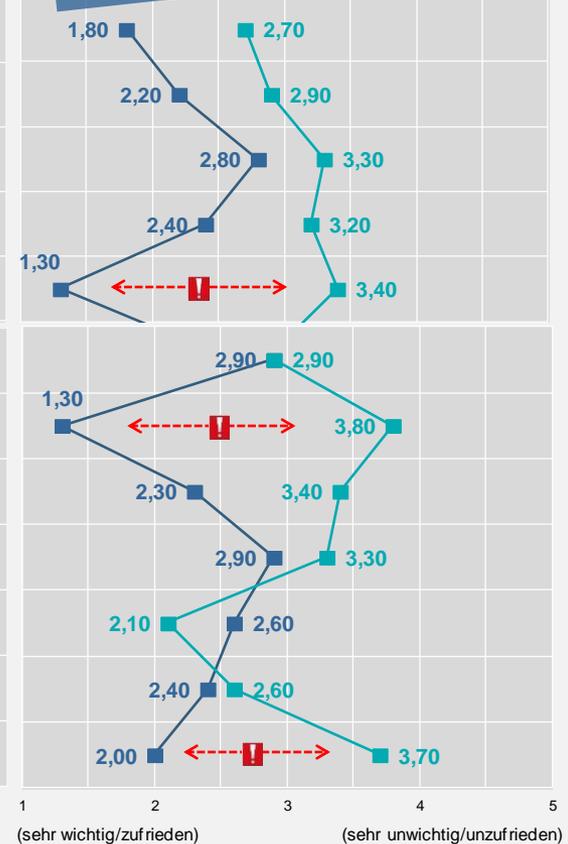
>> Standortmarketing auch für Gewerbeflächen neu denken und Vorteile vermarkten <<



- **Zur Bindung von Unternehmen und Fachkräften** müssen zahlreiche Aspekte zeitgleich geplant werden
- **Auch interkommunal denken, Pendlerströme beeinflussen Strukturen**

Überörtliche Verkehrsanbindung (Straße / Schiene)	1,80	2,70
Anbindung / Taktung ÖPNV	2,20	2,90
Verfügbarkeit von Gewerbeflächen	2,80	3,30
Höhe der Gewerbesteuer	2,40	3,20
Schnelle Breitbandanbindung (Telefon, Internet)	1,30	3,40
Service der regionalen Wirtschaftsförderung (Region Stuttgart)	2,90	2,90
Verfügbarkeit von qualifizierten Fachkräften	1,30	3,80
Verfügbarkeit von sonstigen Fachkräften	2,30	3,40
Spezielle Mobilitätsangebote für Arbeitnehmer (z.B. JobTicket, CarSharing)	2,90	3,30
Angebote an Betreuungseinrichtungen für Kinder	2,10	2,60
Angebote Bildungseinrichtungen (Weiterführende Schulen, Berufsschulen, Weiterbildung)	2,40	2,60
Angebot an Wohnraum	2,00	3,70

■ Wichtigkeit ■ Zufriedenheit
 n=233 / Mittelwerte / Bewertung auf einer Skala von 1-5



←- - - - -> Besonders große Differenz zwischen Wichtigkeit und Zufriedenheit

Quellen: imakomm AKADEMIE, 20218 | Landkreis Böblingen Zukunftsstrategie

3. Handlungsansätze

Beweglichkeit „installieren“,

B Angepasstes Angebot Flächen und strategische Vergabe

>> Neue Flächen bereit halten und strategisch belegen <<

Bisherige Unternehmensbefragungen: 65-75% der Befragten sehen negative Auswirkungen in Corona-Pandemie, fast 90% der Unternehmen haben aber gleichbleibenden Flächenbedarf

- Flächenentwicklung als nicht auf die lange Bank schieben, sondern in **angepasstem Umfang Flächen vorhalten** → Aktiv handeln können
 - **Eigene Bedarfe kennen** (mittelfristige Nachfrage, Erweiterungsbedarf, Potenzialflächen) → keine Strategie ohne grundlegende Analyse
 - Schwerpunkte definieren nach **Branchen, Zielgruppen**, Flächen nicht unter Wert weggeben (ggf. **Vergabekriterien**)
 - **Planungssicherheit** schaffen (Zwischenerwerb, planungsrechtliche Vorgaben)
- **Flexible Grundlagen schaffen, die eine Ansiedlung beschleunigen, vereinfachen und attraktiver machen**

3. Handlungsansätze

Beweglichkeit „installieren“,

B Kreativität ist gefragt!

>> neue Ansätze der intensiven Flächennutzung einbeziehen <<

Beispiel:



Parkhaus in Gewerbegebietslage: Vermietung der Stellplätze an Firmen

www.merkur.de, Andrea Jaksch



Quelle: Green City, Foto: FBB e.V.



- Flächen waren schon vorher knapp
- Intensive Flächennutzung nötig (Parkhäuser, Mehrgeschossig)
- Nachhaltigkeit forcieren – flexible Bauweisen, Begrünung, Photovoltaik)
- Flächensparende Umsetzung von Gewerbegebieten (Grundstücksausnutzung/Bau-dichten, Geschossflächen)

3. Handlungsansätze

Arbeitsteilung zwischen Stadt und Privaten neu definieren.

A

Neue Arbeitsteilung

>> Verteilung auf viele
Schultern, Strategie der
Vernetzung <<

Kommunal aber auch überörtlich denken!

- Individuelle kommunale Strategie steht immer noch im Vordergrund! (Eigene Besonderheiten, Standortvorteile, Vermarktung)
- Blick über den Tellerrand – Vernetzung wird immer wichtiger

Personellen und finanzielle Ressourcen sind endlich - aktuell nochmals mehr!

- Nutzen Sie, was es schon gibt
- Strategischer Überblick als Grundlage – Schwerpunkte setzen
- Schwerpunkte setzen – zeitintensive Aktivitäten aussortieren: Statt Einzelgesprächen: regelmäßige Kurzbefragung, Digitale Wifö Sprechstunde
- Gebietsrundgänge für Nachverdichtung mit Unternehmen, Architekt, Stadtplaner, Eigentümern
- Doppelstrukturen vermeiden – private Akteure einbinden – gerade bei Vernetzung oder klaren Aufgaben

Flexibel bleiben und Überblick behalten!

- Trotzdem auf Aufschwung und Zukunft vorbereiten, ggf. aber unter neuen Rahmenbedingungen
- Stillstand vermeiden, sondern kreativ werden!

imakomm AKADEMIE GmbH



Büro Aalen: Ulmer Str. 130 | 73431 Aalen
Büro Stuttgart: Epplestr. 5A | 70597 Stuttgart
Postadresse: Ulmer Str. 130 | 73431 Aalen



imakomm AKADEMIE GmbH
www.imakomm-akademie.de
www.xing.com/companies/imakommakademie
www.facebook.com/imakommakademie
www.linkedin.com/company/imakomm-akademie-gmbh

imakomm AKADEMIE: Mitgliedschaften u.a.:
vhw | Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.
urbanicom | Deutscher Verein für Stadtentwicklung und Handel e.V.
bcsd | Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V.

3: Ralf Heinzelmann, Wirtschaftsförderung Stadt Herrenberg >> Gewerbeflächen neu denken <<



Herrenberg

die *mitmach*stadt

„Gewerbeflächen neu denken“

Flächenentwicklung vor und mit Corona.
Werkstattbericht eines Praktikers

Ralf Heinzelmann
Amtsleiter Wirtschaftsförderung und Kultur
Herrenberg

Ablauf

- 15 min Vortrag
- 5 min Fragen zum Vortrag

Gliederung des Vortragsteils

1. Wie komme ich an Flächen?
2. Wie gehe ich mit meinen freien/zum Verkauf stehenden Gewerbeflächen um?
3. Welche Auswirkungen hat Corona auf die Nachfrage/das Angebot an Gewerbeflächen

Wie komme ich an Flächen Ausweisung neuer Gewerbegebiete?

- Hoher Nachfragedruck aus allen Bereichen der Wirtschaft (trotz Corona!)
- Dazu kommt: derzeit sehr herausfordernd neue Gewerbegebiete auszuweisen
 - Mangelnde Bereitschaft Grundstücke zu verkaufen
 - Mitwirkungsbereitschaft der Eigentümer bei städtebaulichen Verträgen/freiwilliger Umlegung
 - Bürgerinitiativen
 - Gesetzliche Rahmenbedingen

Überlegungen der Arbeitsgruppe Gewerbeflächen Städtetag BW

Was muss passieren, damit wir als Kommunen wieder handlungsfähig werden?

Ergebnis:

- Strategiepapier mit über 30 Punkten - Auszug aus den wichtigsten Themen
 - Anpassung von B-Plänen vereinfachen
 - Projektsteuerungskompetenz in den Kommunen aufbauen
 - Ausgleich innerhalb der Kommune andenken (Ortsteilbudgets)
 - ...

Wie gehe ich mit meinen freien Gewerbeflächen um ?

- Vergabematrix zur Prüfung der Kriterien bei Nachfrageüberhang
 - Zukunftsfähigkeit der Branche
 - Ökologische Aspekte
 - Nutzen des Betriebs für die Bürger*innen vor Ort (Gerüstbauer)
 - Arbeitsplätze
 - ...

Wie gehe ich mit meinen freien Gewerbeflächen um ?

- Vergabe im Erbbaurecht stärker andenken

These: Wir gehen in einer höchst dynamischen Wirtschaft mit unseren Grundstücken noch um wie vor 200 Jahren.

- Probleme bereiten in der Innenentwicklung Brachflächen an die wir nicht (mehr) herankommen
- Erbbauzins
- Laufzeiten
- Banker, Steuerberater und Rechtsanwälte müssen dieses Modell auch begreifen.

Welche Auswirkungen hat Corona?

- Derzeit nach wie vor stabile Nachfrage nach Gewerbegrundstücken, **aber:**
 - Immobilienmarkt auf dem Schirm behalten
 - Innenentwicklung (Firmen haben zum Teil weniger Auslastung, Produktions- und Büroflächen werden zur Miete angeboten)
 - Bereits beschlossene Käufe werden soweit als möglich zurückgestellt

Welche Auswirkungen hat Corona?

- Vorratsflächen werden zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen am Markt angeboten.
 - Wie gehe ich damit als Kommune um ?
 - Ankaufen?
 - Vermitteln?
 - Nichts tun?



Herrenberg

die *mitmach*stadt

Danke schön und jetzt zu Ihnen:

Fragen?

„Gewerbeflächen neu denken“

4: Ulrich Soldner,
Stadt Ulm
>> Gewerbe- und Wohnbauflächen
ganzheitlich denken <<

Stadt Ulm

ulm

Kommunale Liegenschaftsstrategie:

Vorrausschauende und aktive Liegenschaftspolitik am Beispiel der Stadt Ulm

Ulrich Soldner

Stadt Ulm
Stadtentwicklungsverband Ulm/Neu-Ulm
Hospitalstiftung Ulm

Stadt Ulm

ulm

Allgemeines

- Einwohner 125.000
- Gesamtfläche 11.868 ha
- Stadtteile 18

- Eigentum der Stadt 4.500 ha
- davon Hospitalstiftung 1.500



Ziele

Stadt Ulm

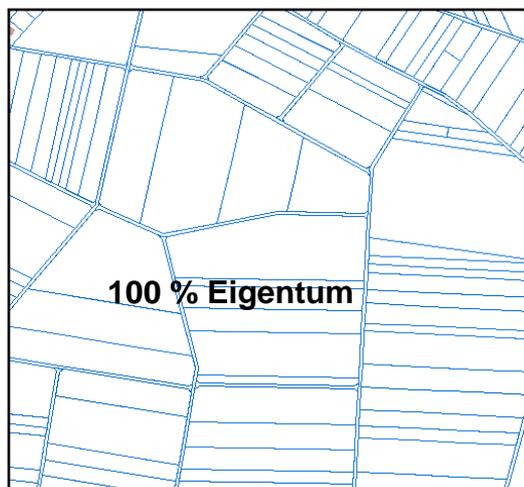
- **Vermeidung der Bodenspekulation**
 - Baufertigstellungsfrist 2 - 3 Jahre
 - Selbstnutzungspflicht 10 Jahre im Einfamilienhaus
- **soziale Vergabekriterien**
 - junge Familien werden bevorzugt
 - mind. 30 % öffentl. geförderte Sozialwohnungen im Geschossbau
- **wirtschaftspolitische Vergabekriterien**
 - Bestandspflege
 - Arbeitsplätze
 - Branchenmix
- **Dämpfung der Preise für Grund und Boden**
 - Verkaufspreise beschließt der GR
 - Üblicher Verkehrswert als Orientierung
 - Niemals meistbietend

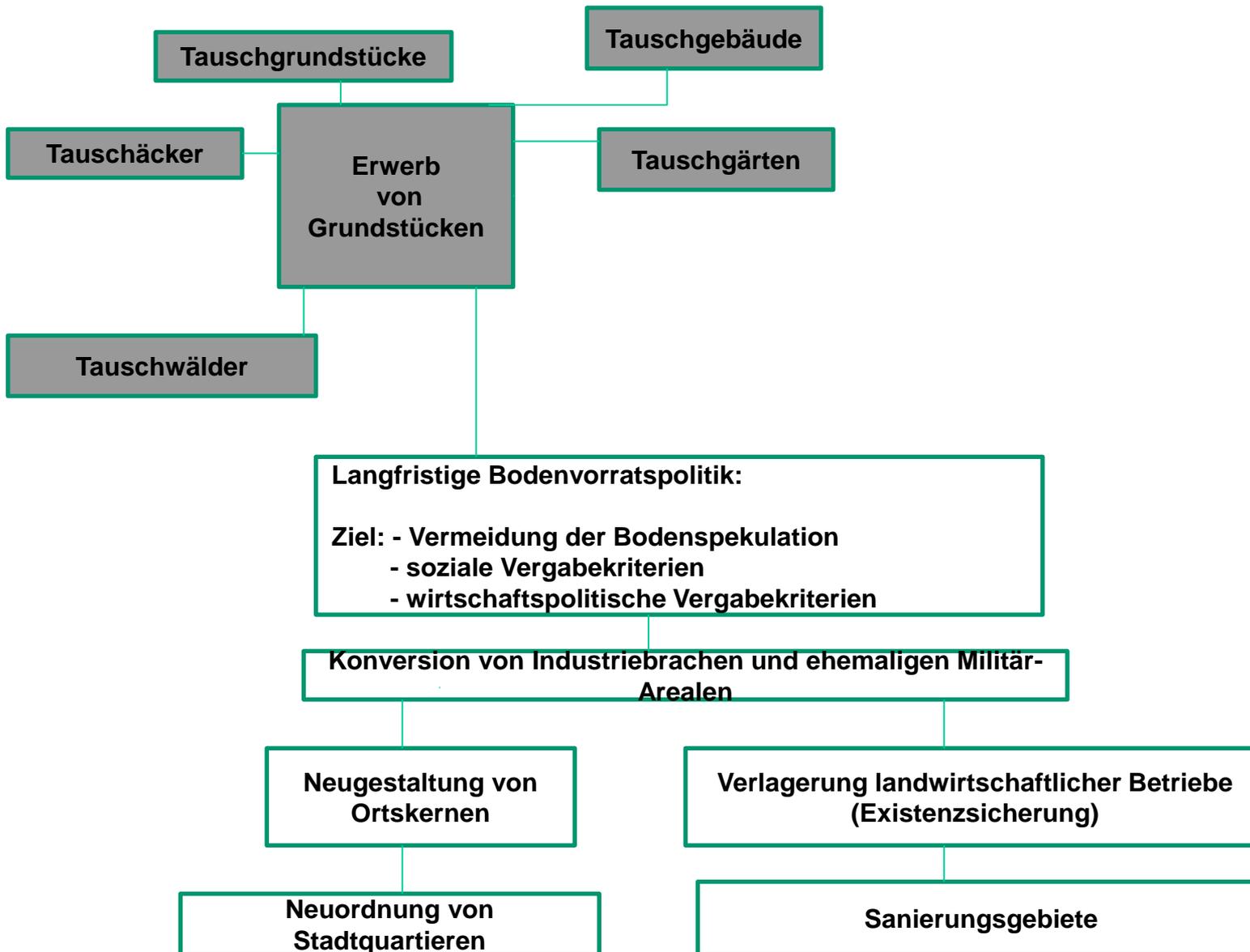
ulm

Stadt Ulm

ulm

- Aufstellung eines Bebauungsplans, wenn Flurstücke zu 100 % im Eigentum der Stadt
- Keine Erschließung von privaten Grundstücken





Stadt Ulm

ulm

Baulandpreise und Mieten

Die Kaufwerte für Bauland in €/m²
in den Stadtkreisen Baden-Württembergs

liegen um ca. 30 bis 50 % höher

Ulm: 130 – 260 /m² EFH
320 – 570 /m² Geschossbau

ohne Erschließung
Neubaugelände Orts-/ Stadtteile

Quelle:
Statistisches Landesamt Baden-
Württemberg, Auswertung Stadt Ulm 08/18
Ohne Innenstadt

Stadt Ulm

ulm

Die Mieten verschiedener Wohnungsgesellschaften
in Baden-Württemberg und Bayern 2016

im Vergleich zur UWS Ulm

liegen um 5 bis 30 % höher

Ulm: 6 € /m²

Quelle:
Geschäftsberichte 2017

Situation Ulm 2020:

ulm

62.000 Wohnungen, davon

33.000 Mieterwohnungen (öffentl. gefördert ca. 2000)

1/3 davon kommunal oder genossenschaftlich Mietzins

Ø 6,00 €/m²

Mietzins aller Wohnungen in Ulm

8,37/m² durchschnittliche Nettokaltmiete (lt. aktuellem Miet Spiegel)

70 bis 80 EFH/Jahr

4000 neue WE in 16 Gebieten (2019 – 2025)

Haushaltsansatz gesichert jährlich 16 Mio. € Grunderwerb

Stadt Ulm

ulm

Werkstatt des Bundesbauministeriums im Januar 2014 in Berlin:

Neues Politikfeld Bodenpolitik - Mentalitätswandel

Chefsache im Rathaus

Hoher Konsens aller Fraktionen langfristig

Langfristig gesichertes jährliches Budget
(unantastbar)

Positionspapier der AG 23 Baden-Württemberg

1. Es wird erwartet, dass dauerhaft Bund, Land und Bahn, sowie andere Grundstückseigentümer bei Abgabe von Grundstücken die zur eigenen Aufgabenerfüllung nicht mehr gebraucht werden, diese im Sinne eines "Ersterwerbrechts" den Kommunen anbieten.
2. Verbesserungen beim Baugesetzbuch
Das Vorkaufsrecht der Kommunen sollte preislimitiert wahrgenommen werden können und es soll ein Wahlrecht bestehen, die Abwendungsvereinbarung abzuschließen oder nicht.
Ferner sollte die Ausübungsfrist von 2 auf 4 Monate verlängert werden.
3. Das Wiederkaufsrecht gesichert durch eine Auflassungsvormerkung im Grundbuch soll Standard werden beim Verkauf von unbebauten Grundstücken.
4. Steuerliche Anreize für Alteigentümer, insbesondere Landwirte, sollen geschaffen werden, z. B. Investition in sozialen Wohnungsbau.
5. ASVG (Agrarstrukturverbesserungsgesetz)

Die Kommunen werden von der Genehmigungspflicht befreit und somit anderen öffentlichen Grundstückseigentümer wie Bund, Land und Kirchen gleichgestellt.

6. Flächennutzungsplan
Es wird erwartet, dass die politisch Verantwortlichen, insbesondere in den Landesparlamenten es den Gemeinden mit Siedlungsdruck wieder ermöglichen, neue Wohn- und Gewerbeflächen in Flächennutzungsplänen auszuweisen.

Im Rahmen der Diskussion um preisgünstige Wohnungen hat sich auch gezeigt, dass es notwendig ist, in den Gemeinden, Städten und Metropolen auch an der Peripherie und im ländlichen Umland, zumal es ja häufig sehr gute ÖPNV Verbindungen gibt, bzw. regionale SBahn-Netze, in Planung-, Entwicklung oder bereits realisiert sind, Wohngebiete ausgewiesen werden, um den enormen Wohnungsdruck, vor allem in Süddeutschland gerecht zu werden.

Stadt Ulm

ulm

Beschlüsse Wohndebatte v. 16.10.19

1. **UWS (ggfls. mit genossenschaftlichen Partnern)**

Aufstockung des Wohnungsbestands
von 7.300 WE auf 10.000 WE bis 2030

2. **Geschossgrundstücke** müssen mit mind. 30 % preisgünstigen Wohnungen errichtet werden (gem. Förderprogramm des Landes)

20 Jahresbetrachtung - jährlicher Durchschnitt -

- **Verkauf von Gewerbegrundstücken**
5 ha jährlich
- **Verkauf von Wohnbaugrundstücken**
3 ha jährlich
- **Erwerbsaufwand (Ausgaben) für Grunderwerbe und Baugebietsentwicklungen**
16 Mio. €
- **Einnahmen aus Verkauf von stadteigenen Grundstücken**
18,5 Mio. €
- **Wohnungsbauleistung:**
mittels kommunaler Grundstücke hat die Stadt Ulm die Rahmenbedingungen geschaffen für pro Jahr
Einfamilienhausgrundstücke 72
Reihenhauszeilen 3
Geschossbauten 5
damit sind entstanden

230 Wohneinheiten pro Jahr – aktuell 480 WE (2019)

“Big Points“

1. ausreichende, langfristige und verlässliche Finanzierung des Grundstückstopfs
im Haushalt der Stadt (“keine Grundstückspolitik nach Kassenlage“)
2. langfristige und vorausschauende Erwerbspolitik unabhängig von bzw. lange vor konkreten Bedarfslagen (Bodenbevorrattung für Tauschgrundstücke und langfristige Stadtentwicklungsprojekte)
3. keine unangemessene, spekulative Maximierung der Verkaufspreise, sondern
marktgerechte und verlässliche Gestaltung/ Kalkulation der Bodenpreise

Allianz für Boden und die Natur

Vereinbarung zwischen Kreisbauernverband & Stadt

- Auf stadteigenen Flächen sollen Landwirte freiwillig weniger Dünger und weniger Pestizide ausbringen und dafür mehr Blühwiesen anlegen
- Einvernehmliche Lösungen werden statt hoheitliche Lösungen angestrebt
- Ertragsausfälle sollen kompensiert werden
- „Wenn die Feldlerche bei doppeltem sautfreiem Abstand besser brühten kann, oder mehrjährige Wildblumen auf einer Ackerbrache blühen und dadurch die Artenvielfalt von Insekten gefördert wird, ist das ein finanzielles Entgegenkommen wert“ (vgl. SWP Ulm 02.06.20).

5:

Dr. Sascha Meßmer, Wirtschaftsförderung
Landkreis Böblingen
Julia Bubbel, imakomm
>> Mobilisierende Wirtschaftsförderung <<

„Mobilisierende Wirtschaftsförderung“: Flexible Strategien zur Festigung eines Wirtschaftsstandortes - Werkstattbericht des Automotive-Standortes Landkreis Böblingen

Dr. Sascha Meßmer, Wirtschaftsförderung Landkreis Böblingen
Dipl.-Geogr. Julia Bubbel, Projektleiterin bei der imakomm AKADEMIE GmbH



1

Die Ausgangssituation – strategische Zukunftsansätze

- > **Landkreis Böblingen zählt seit Jahren zu einem der wirtschaftsstärksten Landkreis bundesweit, starker Schwerpunkt im Automobilsektor.**
- > **2018 Erarbeitung Strategie auf Kreisebene mit breiter Beteiligung, um den Standort weiterhin zukunftsfest aufzustellen. U.a. auch Diversifizierung als ein Ziel.**
- **Der Prozess stellt wesentliche Grundlagen für die Arbeit im Landkreis, aber auch für die Zusammenarbeit von Kommunen, Institutionen, Wirtschaft, Region, etc., dar.**

1

Die Ausgangssituation – strategische Zukunftsansätze

Strategie mit
Handlungs-
schwerpunkten und
Querschnittsthemen



2

Arbeitsteilung Umsetzung

Arbeitsgruppe „Wirtschaftsstarker Landkreis BB“
= gemeinsamer jährlicher Austausch / Überblick

Themengruppen

- = Arbeitsebene mit allen Experten in den Themen, aufgeteilt nach den Schwerpunkten der Zukunftsstrategie
- = freie Möglichkeit der Schwerpunkte und Arbeitsschritte
- = Eigenverantwortung der Gruppen

Kreiswirtschaftsförderung

- = koordiniert und kann bei Bedarf auch an Sitzungen der Themengruppen teilnehmen
- = kann nicht die Gesamtverantwortung für die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen übernehmen

3

strategische Zukunftsansätze



Starthilfe für Unternehmensgründer

Landkreis will gemeinsam mit Partnern die Start-Up-Szene stärken - Für heute geplanter "Elevator Pitch" wird verschoben Start-Ups sind dafür bekannt, mit kreativen Ideen den Markt zu beleben. Was den Gründern oft noch fehlt, ist unternehmerische Erfahrung und Netzwerke. Im Kreis Böblingen haben sich Landratsamt, Verbände und Privatwirtschaft zusammengetan, um der Start-Up-Szene optimale Bedingungen zu bieten. VON MARTIN DUDENHÖFFER



Sie helfen mit, eine Geschäftsidee erfolgreich umzusetzen (von links): Harald Grumser, Wolfgang Vogt und Sascha Meßmer Foto: Stefanie Schlecht

**Erfolgreiche Umsetzung
von Maßnahmen
zusammen mit
ansässigen Institutionen**



Silke Rommel,
commaufdenpunkt.

C. Digitalisierung

Wirtschaftsförderung Landkreis Böblingen (WiFö LK BB)

Digitalgipfel
Für: Unternehmer und
Bürger aus Landkreis
Böblingen

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart (WRS)

Serviceforum
Für: Dienstleister

Competenzatlas IT
Für: Online-Angebot für
jeden

IT Cracks Wanted
Für: Arbeitssuchende im IT-
Bereich

tecNet Connected Cars
Für: Unternehmen im IT-
und Automotive-Bereich

**Technologietransferman-
ager Industrie 4.0**

**Kreativwirtschaft Region
Stuttgart**
Für: Kreativwirtschaft,
Filmindustrie, Musiker, etc.

**Technologietransfer-
manager
Industrieproduktion**

TecNet DataMotive

Kooperationen

**DIGITTRANS - Digitale
Transformation im
Donauraum**
Von: 16 Partner u.a. LRABB
Für: für kleiner und mittlere
Unternehmen

Webmontag
Von: WRS, & MFG Medien-
und Filmgesellschaft
Baden-Württemberg mbH
Für: Web-Entwickler,
Unternehmer Internet,
Social Media und Web
Business

Everlab
Von: Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart &
Hochschule der Medien
Stuttgart
Für: Kreativwirtschaft

Herrenberg.Digital
Von: Coworking0711 +
WRS + WS Herrenberg +
Softwarezentrum

ZD.BB, Herman- Hollerith- Zentrum

**Individualberatung
Digitalisierung von
Unternehmen**
Von: Zentrum Digitali-
sierung Landkreis
Böblingen ZD.BB

Digitalfrühstück
Von: Zentrum Digitali-
sierung Landkreis
Böblingen ZD.BB

**Geschäftsmodell-
Workshops**
Von: Zentrum Digitali-
sierung Landkreis
Böblingen ZD.BB

**Digitalisierungstraining
für Führungspersonen**
Von: Zentrum Digitali-
sierung Landkreis
Böblingen ZD.BB
Für: Führungskräfte

NEXTDB19
Von: Herman Hollerith
Zentrum

Sonstige Einrichtungen

Digitale Wirtschaft
Von: IHK Region Stuttgart
Bezirkskammer Böblingen

NeMo-Workshops
Von: Netzwerk MINT-
Region Böblingen

**UUXchange Usability und
User Experience**
Von: Hochschule der Medien
Für: Startups, GründerInnen,
Angestellte sowie UUX-
Experten aus kleinen und
mittelständischen
Unternehmen

Für Gründer IT /
Innovation

Für jeden im
Landkreis

Für Unternehmen /
Unternehmer aus
allen Branchen

Für Unternehmen
IT / Digitales /
Innovation /
Automotive

Für Unternehmen
einzelne Branchen

Für SchülerInnen

Für Arbeits- und
Ausbildungssuchende,
Studieninteressierte

4

Erste Erfolge in der Umsetzung

Thema / Schwerpunkt	Ziel und → Maßnahme	Stand
Kooperation und Vernetzung	Einrichtung einer „Arbeitsgruppe Wirtschaftsstarker Landkreis BB“ → Erfolgt inkl. umsetzender Themengruppen	✓
Kooperation und Vernetzung	Einrichtung einer Kommunikationsplattform für die „Arbeitsgruppe Wirtschaftsstarker Landkreis BB“ sowie die kommunalen Wirtschaftsförderer → Erfolgt über Plattform stackfield zum Austausch unter allen Teilnehmern	✓
Gründer B.1.	Bündelung der Unterstützungen: Hilfe im Fördermittel- und Beratungs-“dschungel“ → startup-bb.de, Beratung durch Gründerlotsen vor Ort → Gründungsseminare über die Plattform der Vhs	✓
Gründer B.2.	Angebot und Sichtbarkeit Flächen und Räume → Sichtbarkeit Angebote über startup-bb.de, Social Media	✓
Gründer B.3.	Finanzierung → Sichtbarkeit Angebote über startup-bb.de, Social Media	✓
Gründer B.4.	Gründerszene / Gründungswirkung: Ansätze der Vernetzung und Bündelung weiter ausbauen und Ansprache der Zielgruppen konkretisieren. → Sichtbarkeit Angebote über startup-bb.de, Social Media , Zahlreiche neue Angebote an Sprechstunden, Seminaren und geplantem Pitch	✓

Weitere Erfolge /Mehrwert

- Konkrete Messung von Erfolg
- Konsens über Situation und Reaktion
- Engagierte Mitarbeit von Politik und Wirtschaft in Themengruppen
- Impulse aus Politik und Wirtschaft, teilweise werden sie zur Treiber der Wirtschaftsförderung
- Schnelle Reaktion bei Krisen

Mit dem Lockdown änderten sich die Herausforderungen

> **Erste interne Überlegungen:**

- > Welche neue Fragestellungen und akute Handlungsfelder gibt es?
- > Was ist in den nächsten Monaten an weiteren Entwicklungen zu erwarten?

> **Erste Schritte:**

- > zwei Videokonferenzen mit Arbeitsgruppe zur Erarbeitung von Thesen, Handlungsansätzen und Sofortmaßnahmen
- > Übernahme der Ergebnisse in die Arbeit der Themengruppen
- > Aufteilung neuer Handlungsfelder auf die Themengruppen

→ **Durch die bestehenden Strukturen konnte sehr zeitnah eine Abstimmung erfolgen**

→ **Die neuen – zum Teil noch gar nicht absehbaren – Auswirkungen der Corona-Pandemie wurden in die bereits entwickelten Strukturen eingebaut, um so eine angepasste und schnelle Umsetzung zu ermöglichen**

Neue Thesen und Maßnahmen

Themengruppe	Thematik/Effekt	Maßnahme	Nächste Schritte
Arbeitsmarkt/ Fachkräfte	Fachkräftebedarf sinkt in zahlreichen Branchen, wird ggf. in anderen Bereichen zunehmen.	Branchen mit zukünftigen Bedarfen, ggf. aktiv in Aus-/Weiterbildung investieren / Ansätze zum Erhalt Ausbildungsplätze	Zahlen Änderung Ausbildungsplätze prüfen, neue Ansätze, Abstimmung mit Unternehmen und Schulen bzgl. Auszubildende
Gründer/ Unternehmensnachfolge	Lokaler Handel/ regionale Produkte gewinnen an Bedeutung.	Wettbewerb für Start-ups/Einzelhandel/Gastronomen, Verbundprojekte zur digitalen Stärkung des Einzelhandels	
Digitalisierung	Online-Handel nimmt weiter zu – ggf. neue Vertriebswege.	einfache Ansätze gemeinsam suchen, die auch von großen Online-Anbietern abheben	Online-Seminarreihe ZDBB für Betriebe, Einzelhändler, Handwerker Serviceplattform ZDBB
Flächen Wohnen/ Gewerbe	Flächenbedarfe neu bewerten.	neue Konzepte für Leerstände/ Brachen/Freiflächen	Ideensammlung erstellen, neue Konzepte / Best Practice /Pilotprojekte starten, Ideensammlung für Kommunen
Abhängigkeit Entwicklung Automobil- industrie	Firmen streben verstärkt Lieferketten vor Ort an, Vernetzungen und Ansiedlungen nehmen zu.	Studie Abhängigkeiten an globale Lieferketten und lokale Möglichkeiten	Fragestellungen für Grundlagenstudie, Kontakt Großunternehmen Ggf. Abstimmungsrunde mit WRS und Landkreisen
Weiche Standortfaktoren	Die Innenstädte müssen sich neu definieren (Verlust Handel, neue Funktionen).	Funktionen und Bedeutung der Innenstädte benennen, Stärken herausarbeiten	Checkliste Notfallplan Ansätze zur Innenstadtstärkung (Besuchsgründe, Erleichterungen Auflagen/Gebühren)
Sonstige Aspekte	Öffentliche Haushalte werden knapper, Gewerbesteuer-einnahmen sinken	Vernetzung und Zusammenarbeit zur Schaffung von Einsparungen	Weitergabe auch an Politik/ Kommunen/ Kreis zur Suche nach innovativen Lösungen, Vernetzung für alle wichtig

Neue Thesen und Maßnahmen

Themengruppe	Sofort Maßnahme
Arbeitsmarkt / Fachkräfte	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung Kulturschaffende / Vereine• Vergaberecht: Auftragsvergabe an lokale Unternehmen durch Ämter• Ansätze zum Erhalt der Ausbildungsplätze
Gründer / Unternehmensnachfolge	<ul style="list-style-type: none">• Wettbewerb für startups / Einzelhandel / Gastronomen, Verbundprojekte zur digitalen Stärkung des Einzelhandels• Hotelbranche neu denken
Digitalisierung	<ul style="list-style-type: none">• einfache Ansätze Onlinehandel, die auch von großen Online-Anbietern abheben• Best-Practice Ansätze Online-Angebote Messe / Veranstaltungen• Fortbildungen und Wissenstransfer für lokalen Handel verstärken zur Digitalisierung bspw. durch Videokonferenzen oder Podcasts
Verkehr / Erreichbarkeit / ÖPNV	<ul style="list-style-type: none">• Modelle für Nutzbarkeit mit Hygieneregeln
Flächen Wohnen / Gewerbe	<ul style="list-style-type: none">• Konzepte für Leerstände / Brachen / Freiflächen neu denken• Pilotprojekte starten und Ideensammlung für alle Kommunen erstellen
Abhängigkeit Entwicklung Automobilindustrie	<ul style="list-style-type: none">• Studie Abhängigkeiten an globale Lieferketten und lokalen Möglichkeiten• Branchenspezifische Onlineforen, Clustertreffen zur Stärkung lokaler Lieferketten / Wertschöpfung
Weiche Standortfaktoren	<ul style="list-style-type: none">• Vorteile und Besuchsgründe Innenstädte neu definieren• Funktionen und Bedeutung der Innenstädte – Checkliste Notfallplan• Gastronomie - Unterstützung bei Öffnung mit Einhaltung Hygieneregeln
Sonstige Aspekte	<p>Pflege und Gesundheitsbranche angemessen bezahlen Vernetzung und Zusammenarbeit zur Schaffung von Einsparungen werden immer wichtiger – strategische Übersicht</p>

Wie lief und läuft die Umsetzung?

Kurzfristige Einschätzung – Lockdown und Zeit bis Juni 2020

- Wo bereits Strukturen vorhanden sind und eine aktive Umsetzung, wurden neue Maßnahmen schnell aufgenommen
- Abstimmung zwischen den Gruppen erfolgte -> Bsp Einzelhandel
- Kurzfristige Maßnahmen wurden erarbeitet
- Alle anderen: kurzfristige Umsetzung natürlich auch mit Hürden verbunden:
- Aber: alle sind vermehrt in die Kommunikation und Abstimmung gegangen,
- Workshop Automobilindustrie mit ansässigen Unternehmen



Informationen und Hilfestellungen wurden zeitgleich bereits gesammelt und nach Themen, Branchen, Links, Hotlines und Ansprechpartner öffentlich zugänglich gemacht.

Am 16.03.20 bereits online!



Bildung & Wirtschaft • Wirtschaft • wirtschaftsrelevante Informationen Corona



Informationen: wirtschaftliche Hilfestellungen Corona

HINWEISE

Merkblatt des Landes BW

mit allen wichtigen Informationen zu Hilfen und Ansprechpartnern finden Sie [hier](#).
Eine Übersicht über alle Fördermöglichkeiten des Bundes und des Landes finden Sie [hier](#).
Informationen für Unternehmen und Beschäftigte finden Sie [hier](#).

Auf dieser Seite finden Sie folgende Informationen:

- **Aktuelles**
- **Branchenspezifische Übersichten**
- **Hotlines und Beraterkontakte**
- **Infoseiten und Ansprechpartner der Wirtschaftsförderungen der Städte und Gemeinden**

Allgemeine Informationen des Landratsamts zum Corona-Virus, zur aktuellen Lage im Landkreis Böblingen und den aktuellen Verordnungen finden Sie [hier](#).

Wir möchten Sie darum um Verständnis bitten, sollte diese Seite nicht den aktuellsten Stand wiedergeben. Wir bemühen uns aber um schnelle Abhilfe. **Alle Angaben sind ohne Gewähr.** Derzeit kann die Seite nicht regelmäßig überarbeitet werden: Die Seite wurde letztmalig am **29.09.2020, 19:34 Uhr überarbeitet**. Bitte beachten Sie auch, dass die Wirtschaftsförderung des Landratsamts **keine Rechtsberatung** durchführen darf. Alle hier dargestellten Informationen sind kein Ersatz für eine Rechtsberatung.

AKTUELLES

- Aktuelle Verordnungen der Landesregierung
- Allgemeine und aktuelle Informationen
- Arbeitgeber-Muster Ausgangsperre
- Arbeitslasten
- Arbeitsrecht
- Ausbildung
- Berufsorientierung
- Sofortbürgschaften
- Corona App
- Digitalisierung
- Dokumente und Formulare
- Einzelhandel
- Fachkräfte
- Fördermittel/Finanzhilfen (ohne Kredite)
- Fortbildungen
- Insolvenzen und wirtschaftliche Schließung

RAL GÜTEZEICHEN
MITTELSTANDSORIENTIERTE
KOMMUNALVERWALTUNG



weitere Informationen
zur Gütegemeinschaft

Standortzeitung Wirtschaft
Landkreis BB 2019 (26.202 MiB)

Standortzeitung Wirtschaft
Landkreis BB 2018 (11.567 MiB)

Flyer der Wifo finden Sie hier:

- **Digitalisierung** (84,7 KiB)
- **Netzwerken** (247,4 KiB)
- **Bildung und Freizeit** (87,6 KiB)

KONTAKT

Landratsamt Böblingen
Büro Wirtschaftsförderung
Parkstraße 16
71034 Böblingen

Dr. Sascha Meßmer
Tel: 07031 / 663 - 1219
E-Mail: S.Messmer@lrabb.de



Mitarbeiterin:
Mirjam Maisch
Tel: 07031 / 663 - 1219

M.Maisch@lrabb.de

A: LRABB: Best-practice in



Landkreis Böblingen
24. März · 🌐

Auch in Zeiten des Corona-Virus hält der Landkreis Böblingen zusammen: „Uns erreichen zahlreiche Anrufe und Mails, wo Menschen ihre Hilfe anbieten oder einfach fragen, wie sie unterstützen könnten“, berichtet Landrat Roland Bernhard. Deswegen hat der Landkreis eine Liste der Nachbarschaftshilfen in den Kommunen erstellt. Ihr findet diese ab sofort auf der Corona-Übersichtsseite unter 'Hilfsangebote im Landkreis'. Das Dokument wird von uns laufend aktualisiert: bit.ly/3dv3... Mehr ansehen



Landkreis Böblingen
30. März · 🌐

Auch unsere Kollegen vom ZDBB haben eine Übersichtsseite zum Corona-Virus aufgebaut. Darin zeigt das Zentrum für Digitalisierung, wie wichtig sich digitale Prozesse in der Corona-Krise erweisen. Zum Beispiel gibt es eine Übersicht zu hilfreichen Tools für das Homeoffice wie Videoübertragung oder Screen Sharing 🌐 🖨️ Außerdem stehen dort viele Tipps, wie man die Arbeit aus der Ferne möglichst effektiv gestalten kann. Demnächst werden weitere Artikel veröffentlicht. Mehr Infos: [i](#)... Mehr ansehen



Landkreis Böblingen
31. März · 🌐

Viele Betriebe versuchen, die Corona-Krise mit innovativen Ideen zu meistern. Bei der **Buchhandlung CoLibri** in Schönaich können Kunden zum Beispiel virtuell durch den Laden bummeln. Über einen Whatsapp-Videoanruf kann man wie bei einem echten Besuch aussuchen, was einem gefällt 🛒 📖 Kennt ihr selbst innovative Konzepte? Dann schreibt sie in die Kommentare! In den nächsten Wochen werden wir weitere Ideen aus dem Landkreis vorstellen. Zur Buchhandlung: bit.ly/33ZaFBR



Landkreis Böblingen
6. April · 🌐

Einige Betriebe dürfen nach der Corona-Verordnung geöffnet bleiben – zum Beispiel Fahrradwerkstätten mit Handel 🚲 🛠️ Wie der Betrieb trotz Corona gelingen kann, zeigt **Dirks Fahrräder & Mehr** in Schönaich: Kunden müssen klingeln und ihre Fahrräder in einem markierten Bereich abstellen. Erst wenn die Kunden den Bereich verlassen, werden die Räder abgeholt. Auch der Verkauf läuft nur über den markierten Bereich. Alle Infos für Unternehmen bei unserer Wirtschaftsförderung: bit.ly/33ZaFBR Mehr ansehen

B: Impuls Richtung Partner und Wifös

- www.startup-bb.de
- www.zd-bb.de

Auf die neue Situation angepasst

und

Über social media:
Lokale Hilfeseiten EZH (Städten
und Gemeinden)

sowie best-practice
Unternehmen vorgestellt.

start up! Landkreis BB

STANDORT BB GRÜNDEN JA ODER NEIN? GRÜNDERFAHRPLAN BERATUNG & CO. VERANSTALTUNGEN BLOG

SUCHSTUNDEN
VON A BIS Z

start up! - Informationen zur Gründung im Landkreis Böblingen

CORONA:
HIER FINDEN SIE INFORMATIONEN ZU
wirtschaftlichen Hilfestellungen

Finden Sie die richtigen Antworten auf all Ihre Fragen zur Existenzgründung

Sie spielen mit der Idee, sich selbstständig zu machen?

Sie suchen eine Anleitung, die Sie auf dem Weg Ihrer Gründung begleitet? Sie benötigen nicht nur Informationen zum Gründen, sondern auch die richtigen Ansprechpartner vor Ort? Sie interessieren sich für Gründer-Veranstaltungen? Dann bietet Ihnen diese Website genau die richtige Plattform.

Starten Sie jetzt, indem Sie auf einen Bereich klicken ➡

- Gründen – Ja oder Nein?
- Gründerfahrplan
- Beratung & Co.

Wie lief und läuft die Umsetzung?

Mittelfristige Einschätzung – Ab Sommer 2020

- Aktuell eher Fokus auf mittelfristiger Einbindung neuer Ausgangslage in Strategie und dabei eben auch längerfristige Absicherung
- Aber: aus den Abstimmungen und konkreten Maßnahmen hat sich auch in den anderen Gruppen eine intensivere Kommunikation und Abstimmung ergeben,
- Workshop Automobilindustrie mit ansässigen Unternehmen
- Weitere Überlegungen zu Wettbewerb Innenstädte
- Abstimmung Gruppe Fachkräfte
- **→ Klar: es gab die kurzfristige Phase des schnellen Helfens und jetzt muss die etablierte Strategie Corona mit aufgreifen und Fragestellungen kritisch hinterfragen. Z.B. vermehrt auch Innenstadt / Einzelhandel – war vorher kein Thema (letztlich eben Kommunale Aufgabe, die so funktioniert hat)**

Erste sichtbare Maßnahmen

- **Aufbau einer Online-Seminarreihe für Betriebe, Einzelhändler, Handwerker im Landkreis Böblingen durch das ZD.BB und Kontakt zu Dehoga**
- **VHS-Seminare für Gründer**
- **Verstärkte Beachtung Thema Einzelhandel -> Kümmerer Landkreismarke**
- **Strategische Aufnahme der Arbeit in den anderen Themengruppen**

Neue Techniken rasch umsetzen

Beratung zur Krisenbewältigung: Das Zentrum für Digitalisierung weitet sein Angebot aus



Feedback



https://www.krzbb.de/krz_50_111877306-13-_Neue-Techniken-rasch-umsetzen.html

05 MAI	START UP IN BB – FINANZEN PLANEN LOTHAR SCHUBERT, SENIOREN DER WIRTSCHAFT IN KOOPERATION MIT DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG DES LANDKREISES UND DEN SENIOREN DER WIRTSCHAFT
12 MAI	START UP IN BB – FINANZIERUNG UND FINANZGESPRÄCH THOMAS RÖMER, SENIOREN DER WIRTSCHAFT IN KOOPERATION MIT DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG DES LANDKREISES UND DEN SENIOREN DER WIRTSCHAFT
14 MAI	DER NUTZEN VON DESIGN THINKING UND BUSINESS MODEL GENERATION IN KRISENZEITEN WIE FIRMEN SICH AUF IHREN WERTBEITRAG KONZENTRIEREN UND AUCH IN ZEITEN OHNE PERSÖNLICHEN KONTAKT IHRE DIENSTLEISTUNGEN ERBRINGEN KÖNNEN
19 MAI	START UP IN BB – ÖFFENTLICHE FÖRDERUNG FÜR GRÜNDER THOMAS RÖMER, SENIOREN DER WIRTSCHAFT IN KOOPERATION MIT DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG DES LANDKREISES UND DEN SENIOREN DER WIRTSCHAFT
26 MAI	VERANSTALTUNG ABGESAGT ZD.BB DIGITALFRÜHSTÜCK
26 MAI	START UP IN BB – KUNDENORIENTIERTES MARKETING UND ERFOLGREICHER VERTRIEB ERWIN TILEMANN UND WOLFGANG VOGT, SENIOREN DER WIRTSCHAFT IN KOOPERATION MIT DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG DES LANDKREISES UND DEN SENIOREN DER WIRTSCHAFT

C: Impuls Richtung Themengruppen



Wie lief und läuft die Umsetzung?

Thema / Schwerpunkt	Ziel und → Maßnahme	Stand
Digitalisierung C2	Unternehmen und Mitarbeiter weiterbilden → Aufbau einer Webinarreihe für Betriebe, Einzelhändler, Handwerker im Landkreis Böblingen unter www.zd-bb.de/webinare/	
Für alle Schwerpunkte	Gemeinsame Erarbeitung Thesen und Maßnahmen zu vorrangig notwendigen Sofortmaßnahmen im Sinne einer Corona-Aufbau -Hilfe → Umsetzung erfolgt aktuell in den Themengruppen	In Umsetzung
Digitalisierung	→ Analyse Bedarf digitaler Handelsplattformen und umsetzbarer Konzepte → Neue Ansätze zur Messung von Besucherströmen → Ansätze Online-Angebote Messen und Veranstaltungen → Bekanntmachung digitaler Verwaltungsleistungen im Landkreis BB → Information zu Planungen bzgl. des Quantencomputers der IBM Ehningen	In Umsetzung /In Planung
Kooperation und Vernetzung	Schriftliche Dokumentation und Kommunikation der Aufgaben und Ansprechpartner der Wirtschaftsförderung in Region. Landkreis und Kommune → Übersicht soll den Kommunen zur Umsetzung auf den Homepages zu Verfügung gestellt werden	In Umsetzung
Gründer / Digitalisierung	→ Prüfung Hilfestellung Gründer, Kunden, Einzelhändler im Landkreis	In Umsetzung
Gründer	→ Youtube Kanal für Gründer des Monats; Tipps für Gründer → Infos über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten	In Umsetzung
Weitere diskutierte Themen	→ Unterstützung Unternehmensnachfolge → Stärkung der Ausbildungsangebote in Unternehmen des Landkreises → Studie Abhängigkeiten globale Lieferketten → Regionalität in Handel, Tourismus → Neue Ansätze City- und Stadtmarketing	In weiterer Planung



Bildung & Wirtschaft - Wirtschaft - Wegweiser Wirtschaftsförderung



Wegweiser Wirtschaftsförderung im Landkreis Böblingen

Ihre Ansprechpartner der Wirtschaftsförderung:

Bei uns vor Ort
in den Städten und Gemeinden

Ansprechpartner
Die Ansprechpartner finden Sie in den
26 Kommunen des Landkreises

Die direkten Links zu den Wirtschaftsförderungen in den
Städten und Gemeinden finden Sie hier:

- [Wirtschaftsförderung Böblingen](#)
- [Wirtschaftsförderung Gärtringen](#)
- [Wirtschaftsförderung Herrenberg](#)
- [Wirtschaftsförderung Leonberg](#)
- [Wirtschaftsförderung Magstadt](#)
- [Wirtschaftsförderung Renningen](#)
- [Wirtschaftsförderung Rutesheim](#)
- [Wirtschaftsförderung Sindelfingen](#)
- [Wirtschaftsförderung Weil der Stadt](#)

► Leistungen in den Städten und Gemeinden

Für den Landkreis
Kreiswirtschaftsförderung

Ansprechpartner
Dr. Sascha Meßmer
Tel.: 07031 / 663 - 1219
E-Mail schreiben
Webseite besuchen

► Leistungen Kreiswirtschaftsförderung

Für die Region
Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH

Ansprechpartner
Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH
Tel.: +49 711 22835-0
E-Mail schreiben
Webseite besuchen

► Leistungen Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

weitere Ansprechpartner

- [IHK / HWK](#)
- [Arbeitsagentur](#)
- [Zentrum für Digitalisierung](#)
- [Zweckverband Breitbandausbau](#)

zuständig für

- Beratung zugehöriger Betriebe zu Themen der wirtschaftlichen Entwicklung
- Ansprechpartner zu Bildung, Ausbildung und Arbeitskräften
- Zentrale Beratungsstelle für Unternehmen rund um Themen der Digitalisierung
- Zweckverband für den Ausbau der digitalen Infrastruktur im Landkreis

Kontakt

Landratsamt Böblingen
Büro Wirtschaftsförderung
Parkstraße 16
71034 Böblingen

Dr. Sascha Meßmer
Tel: 07031 / 663 - 1219
E-Mail: S.Messmer@lrabb.de

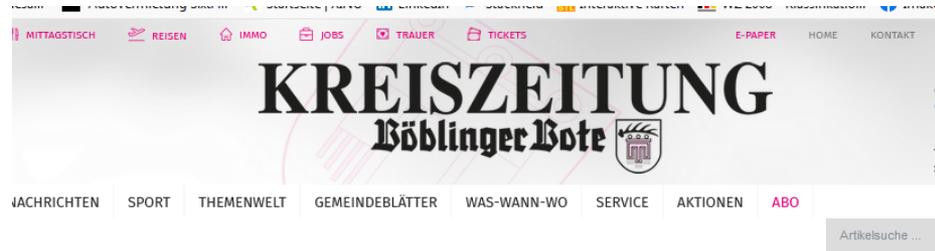
Di|gi|ta|li|sie|rung
nimmt Fahrt auf!

**JETZT
ANMELDEN**

**21. SEPTEMBER 2020
AM BOOTSHAUS
IN BÖBLINGEN**

**OPENAIR
GESCHÄFTSMODELLWORKSHOP**

**ZiBB
& inmybus**



Digitalisierung unter freiem Himmel

Anmeldungen zu Workshop nur noch bis 16. September.



Artikel vom 15. September 2020 - 18:36



Feedback

BÖBLINGEN (red). Unternehmen stehen vor großen Herausforderungen, in Zeiten von "Social Distancing" digitale Angebote zu entwickeln. Um vor allem kleine und mittlere Unternehmen bei diesen Herausforderungen zu unterstützen, zeigen die Zentrum-für-Digitalisierung-Mitarbeiter Konstantin Garidis und Martin Kinitzki rund um einen umgebauten Retro-Bus und unter freiem Himmel, wie Unternehmen den Aufbruch in die digitale Zukunft gelingt. Für den interaktiven Workshop werden keinerlei Vorkenntnisse benötigt. Wer erfahren möchte, wie Digitalisierung im Unternehmen konkret angegangen werden kann, sollte sich bis Mittwoch, 16. September, zum Open-Air-Geschäftsmodellworkshop in Böblingen am Oberen See anmelden. Am Montag, 21. September, finden zwei voneinander unabhängige dreistündige Workshops statt - von 9 bis 12 Uhr oder von 15 bis 18 Uhr. Im Anschluss findet ein After-Work-Event statt, unter Berücksichtigung der Corona-Hygienerichtlinien. Anmeldung unter dem Link <https://www.zd-bb.de/anmeldung-weiterbildungsworkshop/>.

VERWANDTE ARTIKEL

https://www.krzbb.de/krz_154_111929370-13-_Digitalisierung-unter-freiem-Himmel.html

The screenshot shows a Facebook page for 'Startup-bb'. The profile picture is a circular logo with a power button icon and the text 'STARTUP BB' and 'Unterstützen, Vernetzen, Ansiedeln.'. The cover photo features a young boy wearing a lightbulb helmet and goggles, with the text '30. OKTOBER GRÜNDEN. NETZWERKEN. PITCHEN.' overlaid. The page has a search bar, a 'Nachricht senden' button, and a grid of posts below.

An Instagram search bar with the text 'Instagram' on the left and 'Suchen' on the right. To the right of the search bar are two buttons: 'Anmelden' and 'Registrieren'.

Post: **Wo willst Du Dein Angebot verkaufen?**
ANGEBOT / KUNDE

Post: **Erfahrung weitergeben**
JÜRGEN ERLEWEIN

Post: **Hast Du mal mit Deinen Kunden geredet?**
ANGEBOT / KUNDE

Post: **Tipps für Gründer**
In welchen Schritten kannst Du Dein Geschäftsmodell entwickeln?
ANGEBOT / KUNDE

Post: **Tipps für Gründer**
Was ist denn Dein Geschäftsmodell?
ANGEBOT / KUNDE

Post: **Start-up BW Elevator Pitch Regional Cup Böblingen**
start.me.up
30.10.2020

Post: **PROGRAMM HIGHLIGHTS** auch online!
start.me.up
30.10.2020

Post: **Tipps für Gründer**
Wer kommt zuerst: B2C oder B2B?
ANGEBOT / KUNDE

Post: **Tipps für Gründer**
Der Kunde entscheidet B2C
ANGEBOT / KUNDE

Post: **Tipps für Gründer**
Hast Du einen PLAN

Post: **Tipps für Gründer**
Gibt es einen MARKT

Zusammenfassend

- **Vorteil vor Ort: zahlreiche agile Wifös in den Kommunen, die selbst ortsspezifische Maßnahmen umsetzen – Blick drauf behalten wo man ergänzen kann, arbeitsintensiv, deshalb sind aktive Themengruppen
Grundvoraussetzung**
- **Vorteil bestehender Strukturen und Zukunftsstrategie konnte aber definitiv genutzt werden**

Rechtliche Hinweise

Die vorliegenden Unterlagen sind Teil einer mündlichen Präsentation und nur im Gesamtzusammenhang vollständig.

Die vorliegenden Unterlagen fallen unter die §§ 2 Abs. 2, 31 Abs. 2 UrhG und das europäische Recht. Die Vervielfältigung, Weitergabe oder Veröffentlichung als Platzhalter oder zu Layoutzwecken verwendeter Fotos oder Abbildungen, für die keine Rechte vorliegen, können Ansprüche der Rechteinhaber auslösen. Die Weitergabe, Vervielfältigung, Speicherung oder Nutzung sowohl im Ganzen als auch in Teilen bedeutet die Übernahme des vollen Haftungsrisikos gegenüber den Rechteinhabern, die Freistellung der imakomm AKADEMIE GmbH von allen Ansprüchen Dritter und das Tragen der Kosten einer eventuellen Abwehr von solchen Ansprüchen durch die imakomm AKADEMIE GmbH.

Es ist nicht gestattet, die vorliegenden Unterlagen im Ganzen oder in Teilen in Dokumentationen oder Protokollen wiederzugeben. Am geistigen Eigentum der imakomm AKADEMIE GmbH und ihrer Mitarbeiter werden durch Veranstalter keinerlei Rechte erworben.

Medienhinweis:

Aus den vorliegenden Unterlagen darf nicht zitiert werden. Bitte wenden Sie sich für eine Freigabe von Zitaten an die imakomm AKADEMIE GmbH, Telefon 0 73 61 / 5 28 29 0, info@imakomm-akademie.de

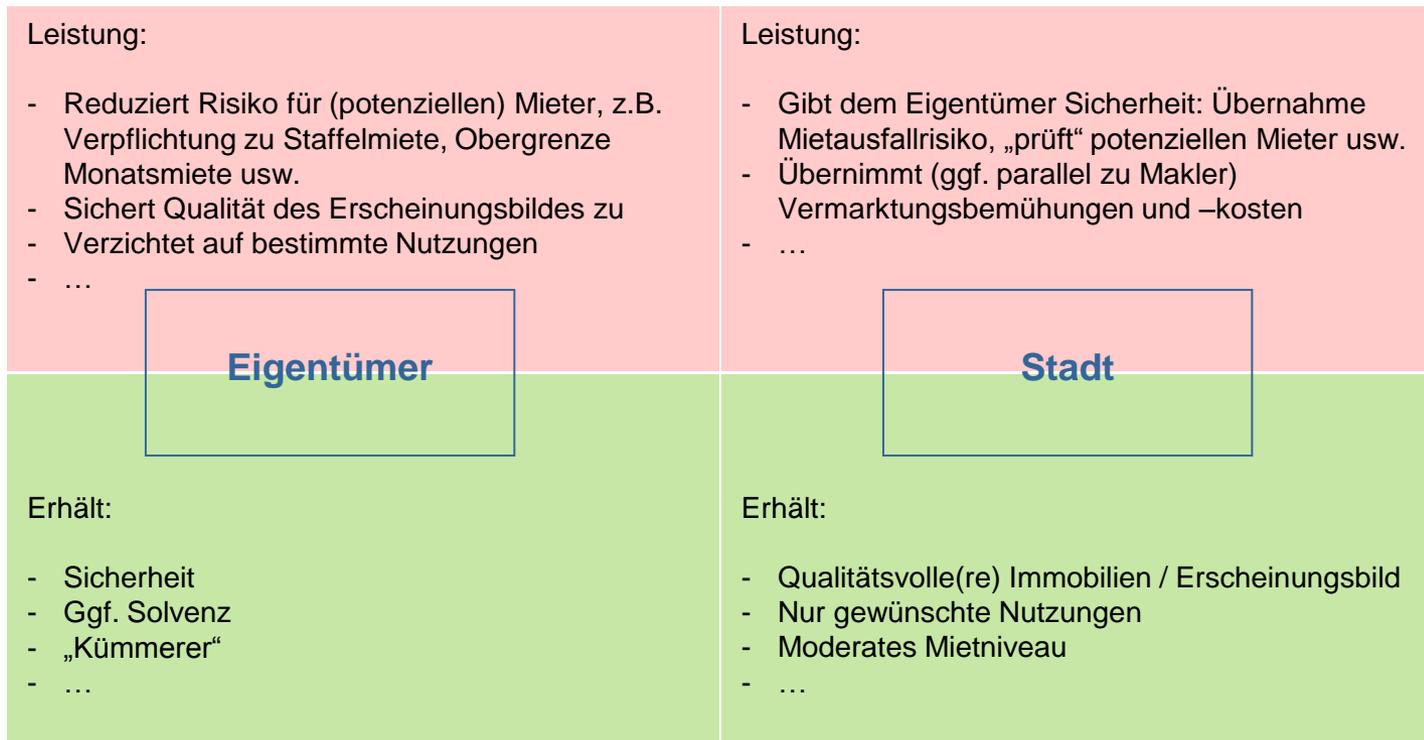
ANHANG:
Angesprochene Roadmap für ein
Leerstandsmanagement = Vorgehen bei
Angebotsüberhang
Erläuterungen direkt durch
imakomm: 0 73 61 / 5 28 290

Leerstandsmanagement, hier: innerstädtische Objekte | grundsätzlich übertragbar auf GE-Lagen:

1. Ohne Strategie für eine belebte **Innenstadt** kein Nutzungsmanagement.
2. Analysebasis: Objekte, Quartiere und **Motive** der Eigentümer.
3. Definition realistische Nachfrage und **Zielgruppen**.
Match zwischen 2. und 3.
4. Definition realistischer **Lagen**.
5. Aufbau von Argumenten „**über das Objekt hinaus**“.
6. **Vertriebsstrukturen** aufbauen.
7. **Commitment** Eigentümer – Stadt
(Anreize, Pflichten, Finanzierung).
8. **Absicherung** konzeptionell & planungsrechtlich

Quelle: imakomm 2019.

A-B-B-A beim Nutzungsmanagement



Quelle: imakomm, 2020.

Rechtliche Hinweise

Die vorliegenden Unterlagen sind Teil einer mündlichen Präsentation und nur im Gesamtzusammenhang vollständig.

Die vorliegenden Unterlagen fallen unter die §§ 2 Abs. 2, 31 Abs. 2 UrhG und das europäische Recht. Die Vervielfältigung, Weitergabe oder Veröffentlichung als Platzhalter oder zu Layoutzwecken verwendeter Fotos oder Abbildungen, für die keine Rechte vorliegen, können Ansprüche der Rechteinhaber auslösen. Die Weitergabe, Vervielfältigung, Speicherung oder Nutzung sowohl im Ganzen als auch in Teilen bedeutet die Übernahme des vollen Haftungsrisikos gegenüber den Rechteinhabern, die Freistellung der imakomm AKADEMIE GmbH von allen Ansprüchen Dritter und das Tragen der Kosten einer eventuellen Abwehr von solchen Ansprüchen durch die imakomm AKADEMIE GmbH.

Es ist nicht gestattet, die vorliegenden Unterlagen im Ganzen oder in Teilen in Dokumentationen oder Protokollen wiederzugeben. Am geistigen Eigentum der imakomm AKADEMIE GmbH und ihrer Mitarbeiter werden durch Veranstalter keinerlei Rechte erworben.

Medienhinweis:

Aus den vorliegenden Unterlagen darf nicht zitiert werden. Bitte wenden Sie sich für eine Freigabe von Zitaten an die imakomm AKADEMIE GmbH, Telefon 0 73 61 / 5 28 29 0, info@imakomm-akademie.de